

Nun darf die Baugenossenschaft Vrenelisgärtli bauen

Es ist endlich so weit: Die Baugenossenschaft Vrenelisgärtli kann ihren Neubau am Laubiweg in Unterstrass erstellen. Über drei Jahre, nachdem die erste Baueingabe erfolgte.

Pia Meier

Der Abriss bei der Kreuzung Laubiweg/Hofwiesenstrasse ist praktisch beendet. «Wir erstellen auf dem Gelände einen Neubau mit 28 Wohnungen», hält Thomas Vonwil, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli, fest. Es sind 20 altersgerechte Wohnungen für ältere Genosschafterinnen und Genosschafter geplant. Es ist vorgesehen, dass diese ihre grossen günstigen Wohnungen an Familien freigeben und in den Neubau ziehen. In diesem gibt es vier 1½-Zimmer-, vier 2½-Zimmer- und zwölf 3½-Zimmer-Wohnungen. Weiter sind acht Familienwohnungen in zwei Etagen, sogenannte Duplex-Wohnungen, geplant. Sechs von diesen sind 5½-Zimmer- und zwei 4½-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen sind im Spätherbst 2015 bezugsbereit. Zurzeit läuft innerhalb der Baugenossenschaft eine Umfrage, wer in den Neubau umziehen will.

Verzögerung wegen Rekursen

Für das Neubauprojekt wurde im Jahr 2010 ein Wettbewerb ausge-



Hier entsteht ein Neubau der Baugenossenschaft Vrenelisgärtli. Foto: pm.

schrieben. Das Projekt Stadt-Garten-Wohnen von Harder Spreyermann Architekten Zürich überzeugte. Die qualitätsvolle, aber nicht anmassende Architektursprache, die Körperlichkeit und Materialität der bestehenden Häuser dienten als Wegweiser für den Ersatzneubau. «Mit 20 altersgerechten Wohnungen für Einzelpersonen und Paare sowie 8 grosszügigen Familienwohnungen wird das Wohnangebot der Siedlung sinnvoll ergänzt», so die Baugenossenschaft. Sie ist überzeugt, dass ein zukunftsweisendes Projekt am Entstehen ist. «Es ist das einzige Neubauprojekt der

Baugenossenschaft für die nächsten zehn Jahre», hält Vonwil fest.

Die erste Baueingabe erfolgte im Jahr 2010. Wegen Rekursen aus der Nachbarschaft kam es allerdings zu einer grösseren Verzögerung. «Es war ärgerlich, denn es gab einen zusätzlichen Planungsaufwand», so Vonwil. Auch habe man sich gefragt, ob der vorgesehene Wohnungsspiegel den neuen Bedingungen angepasst werden kann. Wegen der Rekurse entschied die Baugenossenschaft Vrenelisgärtli, in der Zwischenzeit die Renovation der anderen Wohnungen vorzuziehen.

